

Informationen

Seminarzeitraum

Block 1: 08.01. bis 10.01.2024

Block 2: 15.04. bis 17.04.2024

Seminarzeiten

Block 1: Mo. und Di. 09:00-17:30 Uhr und Mi: 09:00-13:00 Uhr

Block 2: Mo. und Di. 09:00-17.30 Uhr und Mi: 09:00-13:00 Uhr

Seminarort

tandem BTL Akademie gGmbH

Potsdamer Str. 182

10783 Berlin

Zielgruppe

Lehr-, Fach- und Leitungskräfte in Pädagogik, Soziale Arbeit, Psychologie und Gesundheit sowie sonstigen Organisationen, die die Intention haben, freiberuflich oder im Rahmen der eigenen Tätigkeit Fortbildungen zur Würde und Scham durchzuführen (vorteilhaft ist, aber nicht zwingend erforderlich, wenn bereits Seminare bei einer:m der Dozierenden besucht wurden).

Teilnahmegebühr

780,00 EUR (inkl. Getränke, Obst, Kekse) (Ratenzahlung möglich)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit unserem Anmeldeformular an:

<http://www.soziales-training.de/individual/>

Anmeldefrist

08.12.2023

Kontakt

Berliner Institut für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V.

Bundesratufer 2 (Haus Lessing)

10555 Berlin

Tel.: 030 / 398 78 134

info@soziales-training.de



Berliner Institut
für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V.

„Menschenwürde & Scham“

Multiplikator:innen-Training
für

Lehr-, Fach- und Leitungskräfte
in Pädagogik, Sozialer Arbeit,
Psychologie und Gesundheit
sowie sonstigen Organisationen



Multiplikator:innen-Training „Menschenwürde & Scham“

Leitidee

Scham ist eine schmerzhaft emotionale Reaktion, die in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann. Häufig wird sie jedoch übersehen, denn das Bewusstsein für die Scham ist weitgehend verloren gegangen. Sie wird häufig tabuisiert, selbst in Berufsfeldern, in denen täglich viel Scham ausgelöst wird. Dies hat schwerwiegende Auswirkungen, denn unbewusste Schamgefühle können zu (selbst)destruktiven Verhaltensweisen wie Trotz, Aggression, Gewalt, Kontaktabbruch, Depression, Sucht u.a. führen. In den letzten Jahren zeigt sich jedoch eine gegenläufige Entwicklung: die Aufmerksamkeit für die Scham und ihre Funktion als „Wächterin“ der Menschenwürde (so Leon Wurmser) nimmt stark zu. Dies zeigt etwa die steigende Zahl von Forschungen und Veröffentlichungen, sowie die wachsende Zahl von Anfragen zu Fortbildungen zu diesem Thema. Immer mehr Menschen erkennen, dass ein konstruktiver Umgang mit Schamgefühlen unerlässlich ist für ein menschenwürdiges Miteinander.

Hier setzt unser Fortbildungsangebot an: Mit diesem Multiplikator:innen-Training möchten wir die Teilnehmenden dahingehend fortbilden und begleiten, dass sie – auf ihre eigene Weise – das Bewusstsein für das Thema „Scham und Würde“ in die verschiedenen Berufsfelder tragen können.

Inhalte

In verschiedenen Schritten und verteilt auf zwei Zeitblöcke werden die grundlegenden Informationen zum Thema vorgesellt:

- Was ist Scham? Was passiert bei Scham und wie zeigt sie sich? Wie wird Scham ausgelöst und wie reguliert sie die Würde? Wie können wir konstruktiv mit dieser ‚schwierigen‘ Emotion umgehen? Wie unterscheiden sich Scham von Schuld? Wie wirkt Scham als Entwicklungsimpuls?
- Im Wechsel dazu werden methodisch-didaktische Möglichkeiten erarbeitet, mit denen die Teilnehmenden ihre eigenen Fortbildungen zum Thema konzipieren und – in der Zeit zwischen den beiden Zeitblöcken – durchführen können. Im zweiten Zeitblock werden die dabei gemachten Erfahrungen reflektiert und die Arbeit an den eigenen Fortbildungskonzepten weitergeführt.

Lehr- und Lernmethoden

Impulsvorträge, Kleingruppenarbeit, Textarbeit, Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis, Perspektivwechsel durch unterschiedliche Rolleneinnahme, Reflexion von eigenen Erfahrungen

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten eine erweiterte (differenzierte) Teilnahmebescheinigung „Multiplikator:in für Menschenwürde & Scham“. wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Teilnahme an allen Terminen
- Erarbeitung/ Planung und Durchführung einer eigenen Fortbildungs-Veranstaltung in der Praxis
- Vorstellung des durchgeführten Fortbildungskonzeptes in Kleingruppen mit Feedback im Plenum

Kompetenzerwerb

Die Teilnehmenden verfügen nach Abschluss des Multiplikator:innen-Trainings über grundlegendes Wissen zu Scham und Würde. Sie können aus dem Wissen und den methodisch-didaktischen Überlegungen heraus ihre eigenen Fortbildungen konzipieren, planen, durchführen und evaluieren. Damit haben sie die Grundlage, für unterschiedliche Zielgruppen Fortbildungen (von Vorträgen, Workshops bis zu mehrtägigen Seminaren) zum Thema Würde und Scham anzubieten.

Kursleitung

Prof.in Dr. Ursula Immenschuh, Hochschullehrerin an der Katholischen Hochschule Freiburg/B., Systemische Beraterin

Dr. Stephan Marks, Sozialwissenschaftler, Supervisor, Sachbuch-Autor und freiberuflicher Fortbildner

Sie bilden seit vielen Jahren Berufstätige, die mit Menschen arbeiten, über Menschenwürde und Scham fort, vorwiegend im deutschsprachigen Raum.